

Stiftung Niedersachsen



Porträt der Stiftung Niedersachsen

Stand: Juli 2026

Die Landeskulturstiftung wurde 1987 als Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hannover gegründet. Sie fördert Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Soziokultur, Bildung und Wissenschaft in Niedersachsen. Durch finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Projekte Dritter und mit eigenen Förderprogrammen trägt sie zur Entwicklung des Landes im Interesse des Gemeinwohls bei. Hierzu hat die Stiftung seit ihrer Gründung mehr als 4.200 Projekte mit 135 Millionen Euro gefördert.

Die Stiftung führt die eigenen Förderprogramme mit Partnern durch. Dazu gehören etwa die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, das Sprengel Museum Hannover, die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur, der Landesverband Freie Darstellende Künste Niedersachsen sowie der Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen.

DIE PROJEKTFÖRDERUNG

Mit der Unterstützung von Projekten aus den Bereichen Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Soziokultur, Bildung und Wissenschaft kommt die Stiftung ihrem Zweck fördernd nach. Die Stiftung Niedersachsen ist in allen kulturellen Sparten interessiert an neuen Formaten, neuen Formen der Vermittlung, neuen Perspektiven und neuem Publikum. Sie fördert die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen künstlerischen, kulturpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Innovative und nachhaltig angelegte Projekte stehen im Mittelpunkt der Förderung. Dabei sind Qualität und Exzellenz Konstanten der Beurteilung. Hinzu kommen Struktur bildende Maßnahmen, die den Kulturstandort Niedersachsen und seine Regionen profilieren sollen. Förderanträge können ganzjährig online über die Website der Stiftung gestellt werden. Hierbei sind die Antragsfristen zu beachten.

DIE PROGRAMME IM ÜBERBLICK

Agorai – Kultur & Demokratie

In Niedersachsen gibt es zehn theaterpädagogische Zentren – in Albstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Lingen, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Oyten und Wilstedt – die mit ihren Programmen und Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Kulturellen Bildung leisten. Unterstützt von der Stiftung Niedersachsen entwickeln die Zentren in den kommenden zwei Jahren Theaterprojekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einem Fokus auf Demokratie und der Einübung von Demokratie als gemeinsam gestaltetem Lebensraum. Die geförderten Projekte können sich um gesellschaftspolitisch relevante Themen wie Vielfalt, Teilhabe, Konflikte, Gewalt, Menschenrechte oder Erinnerungskultur drehen oder allgemeine lebensweltliche Themen in den Blick nehmen. Die inhaltliche Ausgestaltung liegt bei den theaterpädagogischen Zentren selbst und richtet sich nach der Größe des Zentrums, der dort

Stiftung Niedersachsen



vorhandenen personellen Ausstattung, den bestehenden Kontakten und Netzwerken vor Ort und nach den jeweiligen Zielgruppen. Gleichzeitig wollen wir mit Agorai die Zentren und die dortigen Teams stärken. Zum Programm zählen daher auch Fortbildungen und Personalmittel.

Partner: Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/agorai

Best OFF Festival Freier Theater

Mit dem *Best OFF Festival Freier Theater* bietet die Stiftung Niedersachsen professionellen freien Theatergruppen aus Niedersachsen eine Plattform für zeitgenössisches Theater, Diskurs und Austausch. In zwei Kategorien werden herausragende Produktionen nominiert: Die Sparte Best OFF_professionals präsentiert bis zu fünf professionelle Produktionen, die alle ein Preisgeld von 10.000 Euro erhalten und im Wettbewerb um eine Produktionsförderung in Höhe von 30.000 Euro stehen. Die Sparte Best OFF_trainees bietet jungen Nachwuchskünstler*innen die Möglichkeit, sich beim Festival einem großen Publikum zu präsentieren. Ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Podiumsdiskussionen, Künstler*innengesprächen sowie einem Vermittlungsprogramm für Schulen greift aktuelle Diskurse auf und reflektiert und vermittelt relevante Themen. Das nächste Festival findet vom 23.–25. April 2026 statt.

Partner: Landesverband Freie Darstellende Künste in Niedersachsen (LaFT), Kulturzentrum Pavillon Hannover, theaterwerkstatt Hannover

Weitere Informationen unter: www.festival-best-off.de

Joseph Joachim Violinwettbewerb

Der *Joseph Joachim Violinwettbewerb* in Hannover ist einer der renommiertesten Instrumentalwettbewerbe weltweit und hat sich als Sprungbrett für eine internationale Karriere etabliert. Seit 1991 werden alle drei Jahre herausragende Nachwuchskünstler*innen nach Hannover eingeladen. Alle Konzerte sind öffentlich und werden außerdem per Livestream im Internet übertragen. Darüber hinaus wird der Wettbewerb mit Hilfe eines vielseitigen Begleitprogramms, etwa landesweiten Kammerkonzerten und einem Musikvermittlungsprogramm für Schüler*innen, ins gesamte Bundesland getragen. Seit 2019 liegt die künstlerische Leitung des Wettbewerbs bei Antje Weithaas und Oliver Wille. Der nächste Wettbewerb findet vom 20. September bis 2. Oktober 2027 statt.

Partner: Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, NDR Kultur, NDR Radiophilharmonie

Weitere Informationen unter: www.jjv-hannover.de

Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen

Die *Monografienreihe Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen* bietet seit fast 50 Jahren einen Überblick über bedeutende niedersächsische Künstler*innen verschiedener Sparten. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kulturlandschaft Niedersachsens und ist ebenso bedeutsam für die bundesweite Präsentation niedersächsischer Kunst und Kultur. Die Stiftung Niedersachsen hat 2009 die Herausgeberschaft der Reihe übernommen. 2026 stellte die Stiftung Niedersachsen die Künstlerin Gabriela Jolowicz mit Band 80 der Reihe vor.

Partner: Sprengel Museum Hannover und meierbooks, Hannover | Vertrieb: Wallstein Verlag, Göttingen.

Weitere Informationen unter: www.kunst-in-niedersachsen.de

Stipendienprogramm SchreibZeit

Interkulturelle Literatur, Lyrik im digitalen Zeitalter, Graphic Novel, Szenisches Schreiben sowie Kinder- und Jugendliteratur stehen aktuell im Fokus des Literaturförderprogramms der Stiftung Niedersachsen. Mit *SchreibZeit* fördert die Stiftung seit 2021 gezielt junge Stimmen, die gesellschaftlich relevante Themen aufnehmen, neue Formate des Schreibens entwickeln und die Gesellschaft in ihrer Vielfalt abbilden. Je vier junge Autor*innen erhalten viermonatige Stipendien, um an einem aktuellen Projekt zu arbeiten – auf Wunsch im Rahmen einer Residenz in Niedersachsen. Bewerbungen für das Programm sind nicht möglich. Die Autor*innen werden von Kurator*innen vorgeschlagen und von einer Jury ausgewählt. Das zunächst auf vier Jahre angelegte Programm setzt dabei pro Jahr einen anderen thematischen Schwerpunkt. Im vierten Förderjahr 2025 ist dieser Szenisches Schreiben; im Förderjahr 2026 Kinder- und Jugendliteratur.

Partner: Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Weitere Informationen unter: www.schreibzeit-niedersachsen.de

SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie

Mit dem *SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie* würdigt die Stiftung Niedersachsen seit 1994 die Bedeutung der Fotografie als zeitgenössisches Medium der bildenden Kunst. Zugleich wird an die Ausstellungstradition der Photogalerie Spectrum (1972–1992) im Sprengel Museum Hannover erinnert. Alle zwei Jahre wählt eine Jury eine*n Preisträger*in aus, der*die mit einer Ausstellung im Sprengel Museum Hannover und einem Katalog vorgestellt wird. Darüber hinaus wird ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro vergeben. 2023 erhielt Adrian Sauer die Auszeichnung. Im April 2025 wurde Frida Orupabo mit dem Preis ausgezeichnet. 2027 wird Isabelle Le Minh den Preis erhalten.

Partner: Sprengel Museum Hannover

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/spectrum

Switch – Digitale Museumsangebote

Mit *Switch* fördert die Stiftung Niedersachsen ab 2025 digitale Vermittlungsangebote in niedersächsischen Museen. Museen als Lern- und Erlebnisorte, als Orte des Austausches und Hüterinnen des kulturellen Erbes und Wissens, stehen in einer digitalisierten Gesellschaft vor der großen Herausforderung, sich ebenfalls digitaler aufzustellen. Mit *Switch* werden exemplarische Modellprojekte in der digitalen Vermittlung ermöglicht und in diesem Rahmen der digitale Kompetenzaufbau innerhalb der Museen gefördert.

Partner: Museumsverband Niedersachsen und Bremen e. V., Dataport AöR

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/switch

Vital Village – Kultur für ländliche Räume

Mit *Vital Village* unterstützt die Stiftung Niedersachsen zurzeit sieben ländliche Gemeinden und Kulturinstitutionen in Niedersachsen bei der Revitalisierung ihrer Kommune durch Kultur. Die Stiftung fördert mit jeweils 30.000 Euro einen zweijährigen Entwicklungsprozess und unterstützt durch Beratungs- und Vernetzungsangebote. Die geförderten Kulturinstitutionen und Gemeinden werden zum kulturellen Ankerpunkt und schieben einen Entwicklungsprozess vor Ort an. In den zwei Förderjahren fungieren sie als Ansprechpartnerin für andere

Stiftung Niedersachsen



Kulturinitiativen, vernetzen und befördern bürgerschaftliches Engagement. Sie organisieren Fortbildungen, stellen Räume zur Verfügung und begleiten kulturelle Aktivitäten.

Partner: Landesverband Soziokultur Niedersachsen, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Cluster Projekte, Projektbüro Kulturregion Hildesheim, Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land, Akademie des Wandels

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/vitalvillage